



Rundschreiben Nr. 4 - 2007/2008

29.01.08

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,

rechtzeitig zum Beginn des 2. Halbjahres möchte ich Sie über Veränderungen und anstehende Ereignisse informieren.

1. Personalia

a) am 15.01.08 wurde **Herr Beuttenmüller** von unserer Ministerin, Frau Doris Ahnen, offiziell zum Studiendirektor ernannt und mit den Aufgaben des 2. stellvertretenden Schulleiters betraut. Hierzu gratulieren wir ihm sehr herzlich.

b) Zum Ende des Monats verlassen uns **Frau Dommermuth** und **Frau Sturm**.

Frau Dommermuth kam am 22.10.07 zu uns und half uns, die durch den Weggang von Herrn Dr. Lehfeldt entstandenen Unterrichtsengpässe in Biologie zu verringern. Obgleich noch sehr unerfahren und nur mit dem 1. Staatsexamen für das Lehramt an Realschulen ausgestattet, hat sie sich rasch und unkompliziert in das Kollegium eingegliedert, einen guten Kontakt zu den Fachkollegen aufgebaut und sich schnell mit dem Unterrichtsstoff von immerhin 5 Jahrgangsstufen vertraut gemacht. Die Zusammenarbeit mit den ihr anvertrauten Klassen verlief problemlos. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr viel Erfolg bei der nun beginnenden Referendarausbildung.

Frau Sturm war bei uns seit 19.08.2002 als Lehrerin für evangelische Religion, Biologie und Geschichte tätig. Obwohl sie sich nach Ihrem 2. Staatsexamen zunächst der Erziehung Ihrer Kinder und der Pflege ihres Vaters widmete und erst nach 12 Jahren wieder aktiv in den Schuldienst eintrat, erwies sie sich rasch als eine herausragende Lehrkraft in ihren drei Fächern. Fachlich hochkompetent, methodisch äußerst versiert, begeisterte sie jeden, der Ihren Unterricht erleben durfte. Auch außerhalb des Unterrichts engagierte sie sich vielfältig, sei es bei der Ausgestaltung von Gottesdiensten, diversen Ausstellungen im Schulgebäude, als Initiatorin, unermüdliche Helferin

und Aufsicht bei allen Disco- und Tanzveranstaltungen der Schülerschaft ebenso wie bei der täglichen Bestückung unseres Zeitungsständers und vielem mehr. Als Vorsitzende der Fachkonferenz Biologie ebenso wie später der Fachkonferenz Religion setzte sie viele wichtige Impulse und trieb die Arbeit der Fachschaften zielstrebig voran. Auch die Koordinierungs-AG für das Qualitätsprogramm verdankt ihr viele wichtige Beiträge und wird sie sehr vermissen. Wie schon zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt, wurde Frau Sturm die Fachleitung für das Fach ev. Religion am Studienseminar Koblenz übertragen. Eine massive Vakanz in diesem Fach am Görres-Gymnasium in Koblenz hat jetzt zu ihrer Versetzung an diese Schule geführt. Für Frau Sturm bedeutet dies eine erhebliche Entlastung, für uns ist ihr Weggang ein schmerzlicher Verlust. Auch ihr danken wir für ihr Engagement und wünschen ihr viel Erfolg in ihrem neuen Tätigkeitsfeld.

- c) Gleich zu Beginn dieses Monats warf eine überraschende Absage unsere Unterrichtsplanungen für das 2. Halbjahr noch einmal gründlich über den Haufen. Erfreulicherweise ist es aber vor wenigen Tagen „gewissermaßen in letzter Minute“ gelungen Ersatz zu finden, worüber wir uns alle sehr freuen.

Neu an unsere Schule begrüßen wir:

Frau Michaela Frenz (eRel), Herrn Marcus Müller (B, Ek) und Herrn Dr. Tillmann Bauer (Ch, Ph).

2. Unterrichtsversorgung

Bedingt durch die neuen Lehrkräfte ist die Unterrichtsversorgung im 2. Halbjahr wieder recht gut. Dank der Bereitschaft von Frau Ortseifen und Frau Frenz, fachfremd Bildende Kunst zu unterrichten, ist selbst in diesem Fach nur noch in geringem Umfang Unterrichtsausfall zu beklagen.

Die Unterrichtsverteilung ändert sich im 2. Halbjahr wie folgt:

Frau Frenz übernimmt den Unterricht von Frau Sturm in ev. Religion (Kl. 6, 7a, 9, 11), außerdem je 1 Std. Bildende Kunst fachfremd in 5a und 5b sowie 2 Std. HAB in der GTS.

Herr Müldner übernimmt den Stammkurs 11 G1 von Frau Sturm.

Herr Hohmann wird im Interesse einer möglichst hohen Kontinuität wieder weitgehend den Unterricht in den Klassen aufnehmen, die er bereits zu Beginn des Schuljahres betreut hatte. Wir danken ihm dafür, dass er bereit war zwei Oberstufenkurse in Chemie von Herrn Dr. Lehfeldt zu übernehmen, was für ihn eine zusätzliche Belastung darstellte.

Herr Dr. Bauer übernimmt die Kurse 11 ch1 und 12 ch1 von Herrn Hohmann; die Kürzung auf 2 Std. kann dadurch entfallen. Außerdem

erteilt er Chemieunterricht in den Klassen 8b, 9a, 9b, 10a und 10b. Aufgrund des Unterrichtsausfalls in Chemie und Biologie im ersten Halbjahr haben wir uns entschlossen, in der 8. Klasse auf die epochale Trennung der Fächer im 2. Hj. zu verzichten. Möglich ist dies, weil es hier keine Vertretung in BK gibt.

Herr Müller übernimmt den Kurs 12 b1 von Frau Sturm und den Kurs 11 b1 von Frau Dommermuth sowie den Biologieunterricht in den Klassen 5a, 6a, 7, 8 und 10. Außerdem erhalten die Klassen 5, 6 und 7a jeweils 1 Std. naturwissenschaftlichen Unterricht zur Förderung der fachspezifischen Methodenkompetenz.

Damit können in allen Mittelstufenklassen wieder 30 Wochenstunden Unterricht erteilt werden.

3. Neuer Stundenplan

Bedingt durch die personellen Veränderungen musste der Stundenplan stark überarbeitet werden. Der neue Stundenplan wird zum 06.02. in Kraft treten. Mein besonderer Dank gilt hier Frau Schalla, die in diesen Tagen durch Korrekturen von gleich 2 Abiturskursen und die Erstellung des neuen Stundenplans sehr gefordert war.

4. AQS

Die „Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen“ – kurz AQS - ist vom rheinland-pfälzischen Bildungsministerium beauftragt, regelmäßig die rund 1.600 staatlichen Schulen des Landes zu besuchen. Mit diesem Blick von außen, der externen Evaluation, will die AQS die Schulen dabei unterstützen, die Qualität des Unterrichts und der Schule langfristig und nachhaltig weiter zu entwickeln.

Demnächst wird ein Team der AQS auch das Landesmusikgymnasium besuchen um sich ein Bild von der schulischen Qualität zu machen:

Um diese umfassend und fair beschreiben zu können, erhebt das AQS-Team eine Vielzahl von Daten, die mit Hilfe von schriftlichen Befragungen, Gesprächen, Einblicken in den Unterricht, Auswertung von schulischen Dokumenten und Statistiken gesammelt werden. Dabei ist es der AQS wichtig, die Einschätzungen von allen am Schulleben Beteiligten zu berücksichtigen: von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten, Lehrkräften und Schulleitung sowie den außerschulischen Partnern.

Das Kernstück der externen Evaluation ist der Schulbesuch vor Ort. Das Team der AQS nimmt Einblick in den Unterricht, macht einen Schulrundgang und führt Gespräche mit dem Schulleiterbeirat, der Schülervertretung, der Schulleitung und den Lehrkräften.

Am 18.02.2008 findet der sog. „Vorbereitungsbesuch“ statt (grundlegende Information im Rahmen einer Gesamtkonferenz,

Schulrundgang und Gespräch mit dem SEB). Danach wird eine Befragung des gesamten Kollegiums, aller Schüler und Eltern mittels Fragebogen durchgeführt. Am 02.04.08 ist dann der eigentliche Schulbesuch mit Einblicknahme in den Unterricht und Gesprächen mit der SV, den Lehrkräften und dem Schulleiter.

Nach dem Schulbesuch werden die Ergebnisse in einem Bericht zusammengefasst. Die Schule erhält so Hinweise zu Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten. Über die Ergebnisse der Evaluation werden Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte sowie die Schülerinnen und Schüler informiert. Anschließend vereinbaren Schule und Schulbehörde gemeinsam Ziele und Schwerpunkte für die weitere schulische Arbeit. Dabei werden die Erkenntnisse der externen Evaluation berücksichtigt.

Weitere Informationen folgen demnächst. Umfassende Information bietet die Internetseite www.aqs.rlp.de.

5. Rauchfreie Schule

Zum 15.02.2008 tritt das Nichtraucherschutzgesetz in Kraft. Gemäß § 5 wird unsere Schule dann zur „rauchfreien Schule“. Dies bedeutet, dass in allen Gebäuden und auf dem gesamten Schulgelände allen Personen das Rauchen grundsätzlich untersagt ist. Ich bitte dies zu respektieren.

6. Leistungsnachweise / Planung der Klassenarbeiten

Wie ja allen Beteiligten bekannt ist, endet das kommende Schulhalbjahr schon am 20.06.08, ist mithin extrem kurz. Bedingt durch Klassen- und Kursfahrten (Kl.9, 10, 11, 12), diverse Musikwettbewerbe, musikalische Großveranstaltungen, benotete Vorspiele, Feiertage u.v.m. wird die Zeit, die für Leistungsnachweise genutzt werden kann, sehr knapp werden. Ich appelliere an Schülerschaft und Kollegium, hier schon sehr frühzeitig mit Umsicht zu planen, um Schwierigkeiten und besondere Härten gegen Ende des Schuljahres möglichst zu vermeiden.

Allen Mitgliedern unserer Schulgemeinde wünsche ich viel Vergnügen bei den nun anstehenden närrischen Tagen und einen guten Start ins 2. Halbjahr.

Mit freundlichen Grüßen



(Richard Moser)
Schulleiter